

# Pfälzische Volkszeitung

## KAISERSLAUTERN

### Karstadt-Katze aus Gefangenschaft befreit

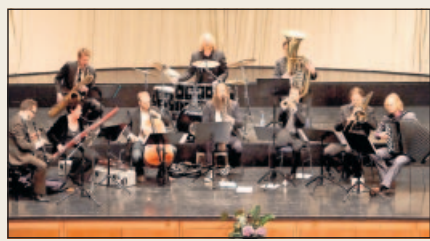


Aufgeregt musterte die im Karstadt gefundene Katze gestern die neue Umgebung im Tierheim. Evelyn Stahlschmitt war tagelang auf der Suche nach ihr. FOTO: VOLLMER

Die „Karstadt-Katze“ ist in Sicherheit: Gestern ging der vermutlich seit Wochen in dem ehemaligen Kaufhaus eingesperrte Vierbeiner in die eigens für ihn aufgestellte Lebendfalle. Jetzt ist die kleine Katze im Tierheim, wo man sich liebevoll um sie kümmert. Evelyn Stahlschmitt, Mitarbeiterin des Lauterer Tierheimes, war seit Tagen wegen der Katze unterwegs. Immer wieder sah sie nach, ob die hinter einer Schaufensterscheibe im Erdgeschoss des Hauses aufgestellte Falle ihren Zweck erfüllt hat. Seit die junge, schwarz-weiße Katze am vergangenen Wochenende von Bürgern gesehen wurde, sollte die mit Wasser und Futter bestückte Falle das Tier anlocken. Die Städtische Feuerwehr hatte sich eigens zum Aufstellen Zugang zu dem Gebäude verschafft. Gestern öffnete der Hausmeister des verwaisten Gebäudes der Mitarbeiterin des Tierheims, nachdem die abgemagerte Katze in der Falle entdeckt worden war. Im Heim auf dem Einsiedlerhof angekommen, untersuchte Veterinärin Anne Knauber umgehend den Neuankommeling. Sie schätzt ihn auf sieben bis acht Monate, da er schon keine Milchzähne mehr hat. Es waren keine Verletzungen erkennbar. Die Vorsitzende des Tierschutzvereins glaubt nicht, dass Muschi sich zwischenzeitlich einmal im Freien aufhielt. Sie sei wohl über eine Woche eingesperrt gewesen. Jetzt kann sich die Katze, über deren Schicksal die RHEINPFALZ mehrfach berichtete, erst einmal von den Tagen in der Gefangenschaft erholen. (rs)

## LOKALE THEMEN

### Klangreise in der Fruchthalle



Auf eine Klangreise nahm der norwegische Saxophonist Trygve Seim rund 200 Besucher beim Kammerkonzert in der Fruchthalle mit. Sie führte in die nordische Heimat des Musikers zwischen Gletschern und Trollen.

KULTUR REGIONAL

### Backé und die Bienen

Das Summen seiner Bienen ist dem Banner Reinhold Backé das liebste Geräusch. Der 67-Jährige ist leidenschaftlicher Imker und hat viel von den Tieren gelernt. KREISSEITE

### FCK II muss nach Elversberg

Nach zwei Unentschieden in Folge und dem am Dienstag durch das 1:1 gegen Wiedenbrück verpassten Sprung auf Platz zwei der Fußball-Regionalliga West will der 1. FC Kaiserslautern II heute in Elversberg mal wieder gewinnen. LOKALSPORT

## SO ERREICHEN SIE UNS

### PFÄLZISCHE VOLKSZEITUNG

#### Verlag und Geschäftsstelle

Pariser Straße 16  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631 37370  
Fax: 0631 372460  
E-Mail: rhpka@rheinpfalz.de

#### Abonnement-Service

Telefon: 0631 37016300  
Fax: 0631 37016301  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

#### Privatanzeigen

Telefon: 0631 37016400  
Fax: 0631 37016401  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

#### Geschäftsanzeigen

Telefon: 0631 37016800  
Fax: 0631 37016801  
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

#### Lokalredaktion

Telefon: 0631 3737230/231  
Fax: 0631 3737246  
E-Mail: redkai@rheinpfalz.de

## „Saks“ startet am 16. Mai

Noch ist es eine große staubige Baustelle. Es ist schwer vorstellbar, dass in einem Monat hier ein modernes, propperes Business-Hotel seinen Betrieb aufnimmt. Doch Stiftsplatz-Hotelinvestor Hans Sachs beruhigt. Es wird funktionieren.

VON HANS-JOACHIM REDZIMSKI

Im Erdgeschoss des Stiftsplatz-Hotels liegen 33 schwere große Teppichbodenrollen. Die Rollen wiegen so schwer, dass vier Mann notwendig sind, um sie zu befördern. Es ist der Teppichboden für die 92 Zimmer des Hotels. Ein dicker brauner Flor.

Heute Morgen geht's im ersten Obergeschoss los. Wo sich gestern noch Handwerker und Putzfrauen die Klinke in die Hand gaben, soll heute damit begonnen werden, den Teppichboden zu verlegen und damit die derzeit noch rohen Räumlichkeiten für die künftigen Gäste wohnlich zu gestalten.

Die Pläne von Stiftsplatz-Hotelinvestor Hans Sachs gehen davon aus, nun jede Woche eine Etage fertigzustellen. Erst der Teppichboden, dann die Möblierung. Es soll immer der gleiche Rhythmus sein. Bis Dienstag der Teppichboden, bis zum Samstag die Möblierung.

Nur so ist sein Plan zu erreichen, den Testbetrieb im Hotel am 9. Mai in Gang zu setzen, am 16. Mai das neue Haus offiziell zu eröffnen und noch eine Woche später, am 23. Mai, zusammen mit dem zu dem Zeitpunkt dann auch betriebsbereiten Restaurant im Erdgeschoss durchzustarten.

Sachs gesteht bei einem Rundgang über die Baustelle, dass er sich schon noch etwas Zeit für die Fertigstellung des Hotels wünschen würde. „Im Moment ist es stressig. Mir wäre es lieber, wir hätten noch zwei Monate lang Zeit. Es macht aber keinen Sinn, noch später zu eröffnen.“ Ein Zurück ist für ihn auch kein Thema. Ab dem 2. Mai wird die Web-Seite des Hotels aktiviert und ab dem 23. Mai ist das Hotel fast schon ausgebucht.

Wie kuschelig künftig ein Zimmer im Design-Hotel „Saks“ sein kann, zeigt ein Musterzimmer im ersten Obergeschoss. Auf 24 Quadratmetern breitet sich in Zimmer 109 das kleine Reich des Hotelgastes aus. Noch ist nicht alles perfekt, noch werden hier und da Veränderungen vorgenommen.

Das in den warmen Tönen gehaltene, schallgeschützte Zimmer mit einem Doppelbett, einem so genannten Boxspringbett, 2,10 Meter lang, 1,80 Meter breit, mit einer 23 Zentimeter dicken Taschenfederkernmatratze und einer Betthauptleiste aus Chesterfieldsteppung macht einen geräumigen, adretten, hellen, funktionalen, modernen Wohlgefühl-Eindruck.

Das Zimmer besitzt Multimedia, wie einen 40 Zoll breiten Flachbildfernseher in einem Holzboard an der Wand, mit Andockstation für ein I-Phone. Gestyltes Mobiliar trägt dem Design-Hotel-Charakter Rechnung. Ein offenes Bad mit Fliesen aus angerostet wirkendem Cortenstahl aus Spanien setzt innenarchitektonische Akzente.

Für 89 Euro ist das Zimmer-Vergnügen für eine Nacht zu haben. STADTGESPRÄCH



Hell und modern – so wirkt das Musterzimmer im „Saks“ am Stiftsplatz. Im Zentrum ein Doppelbett. Stiftsplatz-Investor Hans Sachs setzt in den Zimmern auf Schallschutz, Bettqualität und Multimedia. Ein offenes Bad, mit Glasscheibe und Vorhang vom Zimmer getrennt, beeindruckt mit Fliesen aus spanischem Cortenstahl. Bei der Bettwäsche setzt Sachs auf Qualität. Das Hotel am Stiftsplatz öffnet in vier Wochen. FOTOS: VIEW (4)



## BETZE-GEFLÜSTER

### Der Platz zwischen den Pfosten

„Auf dieser Position müssen wir uns die wenigsten Gedanken machen.“ Ein Satz, der beim 1. FC Kaiserslautern seit Jahren zu hören ist, wenn das Gespräch auf die immer wieder sehr starken Torhüter kommt. Das ist schon wahr, aber wirklich Ruhe eingekehrt ist auf dieser Position beim aktuellen Tabellenzwölften der Fußball-Bundesliga seit vielen Jahren nicht. Kevin Trapp hat Tobias Sippel während der Saison den Rang abgelaufen, auch im heutigen Heimspiel gegen Nürnberg wird der 20-Jährige mit der Nummer 29 die Nummer 1 sein. Ähnliche Konstellationen gab es immer wieder. Dass mal ein Mann über Jahre fix im FCK-Kasten stand, dazu kam es in den vergangenen zehn Jahren nie so richtig: Weidenfeller gegen Koch, Ernst gegen Wiese, Ernst gegen Macho, Ernst gegen Fromlowitz, Macho gegen Fromlowitz, Wiese gegen Macho, Fromlowitz gegen Robles, Robles gegen Sippel und jetzt Sippel gegen Trapp. Ein über Jahre unantastbarer Torhüter wird in der Bundesliga in jüngster Vergangenheit insgesamt öfter auf dieser neuralgischen Position gewechselt als früher.

Die Entscheidung von FCK-Cheftrainer Marco Kurz, dem jungen Kevin Trapp den Vorzug zu geben, obwohl (der ebenfalls noch junge) Tobias Sippel wieder voll fit ist, findet nicht nur Zustimmung im Lager der Fans sowie im Lager der echten und der selbst ernannten Fachleute. Folgenden Tenor hört man da hin und wieder: „Kurz hätte sagen müssen: Sippel hat sich einen gewissen Stellenwert erarbeitet und bekommt deshalb den Stammsplatz im Tor zurück. Und in

der Vorbereitung auf die nächste Saison werden die Karten dann neu gemischt, haben Trapp und Sippel die gleichen Chancen.“

Kurz hat sich aber für Trapp entschieden. Eine harte Entscheidung, ähnlich wie im Fall Martin Amedick, der vom Führungsspieler zum Ersatzmann wurde. Sicher ist: Leicht hat sich Marco Kurz diese Entscheidungen nicht gemacht. Vor allem im Fall Trapp wird letztendlich sein Bauchgefühl den Ausschlag gegeben haben. Und ein Trainer muss eben auch mal auf seine Körpermitte hören. Wer spielt von Anfang an, wen wechsle ich wann ein, wen setze ich auf die Tribüne – Fragen, die nicht immer ausschließlich analytisch beantwortet werden können. In Stuttgart brachte Kurz beim 1:2-Rückstand Hoffer und Rivic ins Spiel. Beide trafen, der FCK gewann.



Steffen Gall

Dank der drei Punkte gegen Stuttgart haben die Roten Teufel nun eine sehr gute Ausgangsposition im Abstiegskampf. Aber von alleine läuft der Rest jetzt auch nicht. Sich nun schon zu sicher zu fühlen, wäre eine große Gefahr. „Zurücklehnen ist Rückschritt, das wäre fahrlässig“, betont Kurz.

## Neuer Name: TWK und Gasanstalt künftig Stadtwerke

„Stadtwerke Kaiserslautern“ (SWK) wird ab Juni der neue Energieversorger heißen, der zu dem Zeitpunkt die Technischen Werke Kaiserslautern (TWK) und die Gasanstalt unter einem Dach verschmelzt. Die TWK hießen vor ihrer Privatisierung schon einmal Stadtwerke.



Das neue Logo „SWK“ soll Eigenständigkeit, Kraft und Dynamik ausdrücken. FOTO: VIEW

Der Aufsichtsratsvorsitzende der beiden Unternehmen, Oberbürgermeister Klaus Weichel, gab gestern Abend die Entscheidung bekannt. Es sei ein langer Weg gewesen, bis der neue Namen gefunden worden sei. Er sollte Kundenorientierung und Verbundenheit zur Region vermitteln, wie auch die Möglichkeit eröffnen, Geschäftsfelder auch außerhalb der Stadt Kaiserslautern zu erschließen.

Der neue Name Stadtwerke wird den derzeitigen Kunstnamen EWP (Energie Wasser Partner) ablösen, unter dem die TWK und die Gasanstalt seit der im Stadtrat beschlossenen Fusion beider Gesellschaften zusammenarbeiten.

Vorstandsmitglied Markus Vollmer sagte, der neue Name Sorge für Gleichberechtigung zwischen den Unternehmen, weil er für beide neu sei. Er vermittele Bodenständigkeit, zeige Verbundenheit zur Stadt und zur Region. Das neue Logo „SWK“ nimmt die bisherigen TWK-Farben Blau und Grün auf. Die Farbe Blau stehe für Vertrauen, Grün für eine ökologische Ausrichtung und Nachhaltigkeit. (rdz)

STADTGESPRÄCH

## ANZEIGE

**TWK Natura**  
Strom – natürlich aus der Natur!

**Natura Basic**  
**Natura Premium**

Aufpreis für Natura Premium jetzt nur noch 1,55 Cent/kWh anstatt 4,26 Cent/kWh (Brutto).

Info-Tel.: 06 31/71 07-3 81 oder www.twk-kl.de

**TECHNISCHE WERKE KAISERSLAUTERN**

## Kita-Situation: Herr Färber, gibt es Engpässe?

Über die Situation der Kinderbetreuung in der Stadt hat unsere Redakteurin Claudia Schneider mit dem Beigeordneten Joachim Färber gesprochen.

Schafft es die Stadt, Einjährigen bis zum Jahr 2013 einen Kindergartenplatz anzubieten? Wie sieht es mit Krippenplätzen aus, sind die Betreuungszeiten ausreichend, gibt es genügend Personal, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem zweiten Geburtstag umzusetzen? „Wir unternehmen sehr große Anstrengungen“, sagt Färber. Räumt aber Engpässe ein. (cla)

LOKALSEITE 3